Ruhrmedaille
(Entwurf)
EDWIN SCHARFF / BERLIN

KÜNSTLERISCHE WERBEMITTEL BEI BESONDEREN POLITISCHEN ANLÄSSEN

VON REG.-RAT WOLFGANG GOETZ

BISHER erschöpfte sich die politische künstlerische Werbearbeit in Plakaten zu den Wahlkämpfen: böse Anstreichermalereien und mehr oder weniger gelungene Karikaturen dienten den einzelnen Parteien recht oder schlecht. Der Ausdruck eines Volkswillens in seiner Gesamtheit wurde bisher kaum gefunden; man könnte vielleicht an die napoleonischen Adler denken, deren wirkende Kraft so stark war, daß die rückkehrenden Bourbonen sie nicht zu entfernen wagten. Allein sie sind uns Heutigen nicht mehr das Symbol Frankreichs, sondern der Persönlichkeit ihres Urhebers. Man mag sich auch gewisser Monumental-Karikaturen Gulbransons erinnern, die aber doch über den Kreis der Simplizissimus-Leser nicht hinausdrangen, sei es, weil die Karikatur unbeschadet ihrer künstlerischen Bedeutung von einem geheimen Gesetz dem Tag verhaftet wird, sei es, weil der Volksinstinkt noch so grandiosen und noch so leise nur anklingenden Scherz bei Dingen ablehnt, die ihm ernst und heilig sind, denn drohende und hereinbrechende geschichtliche Ereignisse

Ruhrmedaille (Vorderseite)
LUDWIG GIES / BERLIN

Ruhrmedaille (Rückseite)
LUDWIG GIES / BERLIN

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19250020/73
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT